

diget begraben. Sein Leben hatte er auf ein und dreyßig Jahre und sechs Monate gebracht.

Im Jahr 1776. fuhr Gottfried Unger, ein selbstbauender Gewerke, am achtzehenden März, frühe an. Nachdem er seine Schicht verfahren hat, gehet er auf seinen Waldraum, einen Baum zu fällen, welcher aber wider sein Vermuthen auf eine andere Seite fället, ihn trifft, und niederschlägt. Durch diesen Schlag und Fall verrücken sich die Schulterblätter, wobey zugleich der ganze Rücken sehr beschädigt wird. Er wurde alsdenn in sein Haus getragen, da er denn am neunzehenden März das heilige Abendmahl genoß, sich zu seinem Tode bereitete, indem ein innerlicher Brand dazu kam. Er starb an eben diesem Tage, und wurde am zwey und zwanzigsten März mit einer Leichenpredigt zu seiner Ruhe gebracht, alt drey und funfzig Jahre und anderthalben Monat.

Es ist noch übrig, daß ich das Verzeichniß von Getraueten, Getauften, Gestorbenen und Kommunikanten vom Jahr 1682. an, seitdem die hiesige Gemeinde einen eigenen Pfarrer erhalten hat, aus den Kirchenbüchern angebe, damit man sehe, wie Gott sich in Erhaltung, Vermehrung und Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts auch hier verherrlichtet und geoffenbaret habe.

Im